

„Küstenbilder Küstenfunde – Totale und Detail“

23.04.2008, 13:53 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL*

Presseagentur: *Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL*



Peter Krüger, Kur- und Tourismus GmbH Zingst, Rolf Reinicke, Fotograf

(Sassnitz, 23.04.2008): Im Kreidesaal des Nationalpark-Zentrums KÖNIGSSTUHL ist ab sofort eine neue Sonderausstellung zu sehen. Auf mehr als 30 Tafeln präsentiert der Stralsunder Fotograf Rolf Reinicke „Küstenbilder Küstenfunde“ im Rahmen von „photofestival horizontale zingst“.

Mit Landschaftsfotos von klassischer Schönheit dokumentiert Rolf Reinicke (Jahrgang 1943) in dieser erstmals präsentierten Sonderausstellung die beeindruckende Vielfalt von Küstenszenarien an Ostsee, Nordatlantik und Nordpazifik. Es sind Aufnahmen faszinierender Landschaften am Meer, von denen die meisten in Nationalparks und Naturreservaten entstanden. Das Besondere: Jedem dieser Landschaftsfotos zugeordnet ist das Bild eines interessanten Details – von ebenso schönem wie vielfältigem Naturmaterial, das an den entsprechenden Küstenabschnitten gefunden wurde.

Seit mehr als drei Jahrzehnten ist Rolf Reinicke – naturverbundener Geologe, bekannter Landschaftsfotograf und vielfacher Buchautor aus Stralsund – zusammen mit seiner Frau unterwegs an den Küsten. Gemeinsam entdecken und erleben sie die Landschaften. Sie fotografieren, sammeln, dokumentieren und kennen nicht nur die meisten Küstenabschnitte rings um die Ostsee, sondern sind ebenso begeistert von solchen in Norwegen, Portugal, Island oder Kanada. Der Landschaftsfotograf Rolf Reinicke zählt die Küsten zu den interessantesten Naturräumen unserer Erde. Das vermitteln auch seine Fotos, mit denen er nicht nur die Meeresufer von ihrer schönsten und interessantesten Seite zeigt, sondern auch das, was die Natur dort an überaus zahlreichen Details zu bieten hat: Strukturen im Sandstrand, Gerölle, Strandpflanzen oder Muschelschalen und Lagerungsformen von Gesteinen...

Sein erklärtes Anliegen ist es, die Landschaft in ihrer ganzen Vielfalt und Ästhetik zu zeigen, aber nicht zu verfremden, sondern andere dafür zu interessieren, die Augen zu öffnen um Natur und Landschaft bewusst zu sehen und zu erleben. Für ihn sind die Fotos daneben auch wissenschaftliche Dokumente, mit denen man die Entstehung und Veränderung der Küsten erklären kann – so wie er es in seinen zahlreichen beeindruckenden Bild-Text-Bänden getan hat.

Die Sonderausstellung wird bis zum 31. Juli 2008 im Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL zu sehen sein.
Mehr Informationen unter www.koenigsstuhl.com und www.kuestenbilder.de.

Portrait

Wir machen Unsichtbares sichtbar - Im Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL

Direkt am berühmten Kreidefelsen Königsstuhl bietet das Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL ein ganz besonderes Naturerlebnis bei jedem Wetter. Eine Welt voller Geheimnisse wartet auf 2.000 m² Ausstellungsfläche und 28.000 m² Außengelände darauf, von Ihnen entdeckt zu werden...

Neue Einblicke - Die Ausstellung

Die 2.000 qm große Ausstellung enthüllt die Geheimnisse der Natur. Auf einer Zeitreise - beginnend in der Urzeit - erwarten die Besucherinnen und Besucher viele Exponate zum Anfassen und Ausprobieren. Ob Abenteurer oder Forscher oder in der Stimmung für einen romantischen Streifzug durch die Lebensbereiche des Nationalparks, für jeden halten wir die richtige Führung per Kopfhörer-System bereit. Für Kinder wurde eine besondere Reise entwickelt: Die Maus Mimi und der Rabe Krax begleiten die Kleinen mit lustigen Geschichten durch die Erlebnis-Ausstellung. Sie machen z.B. einen Spaziergang durch die Ostsee und können Mäuse unter der Erde aufspüren.

Multivisions-Kino

Im Multivisions-Kino erleben die Gäste in 15 Minuten den Nationalpark aus der Adlerperspektive. Sie lassen sich bei klassischer Musik von beeindruckenden Naturaufnahmen auf vier Großleinwänden faszinieren.

Unvergleichliche Erlebnisse im Nationalpark

Vom berühmten 118 Meter hohen Königsstuhl aus bietet sich ein atemberaubender Blick über die Ostsee. Zusammen mit dem ursprünglichen Buchenwald bilden Kreide und Meer die typischen Komponenten des kleinsten Nationalparks in Deutschland. Nach einer ausgedehnten Wanderung z.B. zum sagenumwobenen Herthasee lädt das Bistro auf den Sonnenterrassen ein. Austoben können sich die Kleinen auf dem Waldspielplatz mit Abenteuer-Parcours zum Balancieren, Schaukeln und Klettern. Im Nationalpark-Shop werden neben Bernsteinschmuck und Bestimmungstabern auch Bücher und originelles Holzspielzeug offeriert. Immer neue Eindrücke vermittelt die Wechslausstellung zu Themen wie Kunst, Kultur und Natur.

Modernes Bauen

Das Gebäude ist ein Null-Emissions-Haus. Über eine Photovoltaik-, eine Solar- und eine Erdwärmeanlage sowie über Wärmepumpen versorgt sich das Haus selbst mit dem Großteil der benötigten Ressourcen. Eine Pflanzenkläranlage filtert Brauchwasser, das anschließend für die Wasser sparenden Vakuum-Toiletten verwendet wird. Für den Innen- und Außenanstrich wurden nur Farben aus Naturharzstoffen verwendet. Eine Dachbegrünung isoliert gleichzeitig die Decken, und Zellulose-Wolle aus Altpapier dämmt die Außenwände. Auch die Gipsplatten für die Zwischenwände sind das Produkt eines Recycling-Verfahrens. Sämtliche Kabel der Haustechnik sind zu 100 Prozent PVC-frei, und für alle Türen und Parkettfußböden wurde nur FSC-zertifiziertes Holz (FSC = Forest Stewardship Council) verwendet.

Die Preise

Familiengerechte Preise ermöglichen einen unterhaltsamen Tag in einem außergewöhnlichen Naturparadies.
Familienticket: 12 Euro (2 Erw. + Kinder bis 14 Jahren), Erwachsene: 6 Euro. Mit dem Ticket können alle Angebote genutzt werden. Zwischen dem Parkplatz Hagen und dem Nationalpark-Zentrum verkehrt ein Pendelbus. Auch direkt

von Sassnitz ist die Fahrt mit einem Linienbus möglich.

Herzlich willkommen!

Das Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL freut sich auf seine Besucher – das ganze Jahr über, jeden Tag.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 038392-661766 oder im Internet: www.koenigstuhl.com.

News-ID: 206063 • Views: 3852 (Stand: 11.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/206063/Kuestenbilder-Kuestenfunde-Totale-und-Detail.html>